

**Fünfte Ordnung  
zur Änderung der Bachelorprüfungsordnung  
für den Studiengang Wirtschaftsrecht  
an der Fachhochschule Bielefeld  
vom 4. Juli 2016**

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 16. September 2014 (GV. NRW. S. 547) hat der Fachbereich Wirtschaft und Gesundheit der Fachhochschule Bielefeld die folgende Ordnung als Änderungssatzung erlassen:

**Artikel I**

Die Bachelorprüfungsordnung (BPO) für den Studiengang Wirtschaftsrecht an der Fachhochschule Bielefeld vom 09.06.2011 (Verkündungsblatt der Fachhochschule Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – 2011, Nr. 18, Seite 1098 ff.) wird wie folgt geändert:

**Anlage 1**

Anlage 1

1) Studienverlaufsplan mit Angaben zu Modulnummer, Bezeichnung, Umfang und Lehrform und Leistungspunkten (CP):

1. Semester 30	2. Semester 30	3. Semester 30	4. Semester 30	5. Semester 30	6. Semester 30	7. Semester 30
5 RE 01 Privatrecht 1 4 VL + 2 Ü   6 CP	5 RE 03 Privatrecht 2 4 VL + 2 Ü   6 CP	5 RE 05 Privatrecht 3 4 VL   6 CP	5 RE 11 Marketingrecht 4 SU   6 CP	5 RE 08 Internat. Privatrecht / Internat. Wirtschaftsrecht 4 VL + 2 Ü   6 CP	5 RE 48 Praxis/ Auslands- semester 30 CP	5 RE 10 Vertragsgestaltung 4 SU   6 CP
5 RE 02 Öffentliches Wirt- schaftsrecht 4 VL   6 CP	5 RE 04 Arbeitsrecht 4 VL + 2 Ü   6 CP	5 RE 06 Gesellschaftsrecht 4 VL + 2 Ü   6 CP	5 RE 12 Vertriebsrecht 4 SU   6 CP	5 RE 13 Fallstudien zum Wirt- schaftsrecht 4 SU   6 CP		5 RE 14 Studienabschluss- Seminar 4 SU   12 CP
5 MG 02 Grundlagen der BWL 4 SU   6 CP	5 VWL 05 VWL für Wirtschaftsjuristen 4 SU   6 CP	5 RE 07 Recht der EU 4 VL + 2 Ü   6 CP	5 MG 07 Organisation und Ma- nagement 4 SU   6 CP	5 RE 24 Haftungsrisiken im Unter- nehmen und Compliance 4 SU   6 CP		5 RE 49 Bachelorarbeit 12 CP
5 M/S 04 Mathe/Statistik für Wirtschaftsjuristen 2 VL + 2 Ü   6 CP	5 CFR 05 Rechnungswesen für Wirtschaftsjuristen 4 VL   6 CP	5 CFR 06 Finanzierung, Investi- tion und Absatz 4 VL   6 CP	- 1. Wahlpflichtmodul 4 SU   6 CP	- 3. Wahlpflichtmodul 4 SU   6 CP		
5 SP 01 Wirtschaftsenglisch 4 SU   6 CP	5 StU 01 Steuerlehre 1 4 SU   6 CP	5 StU 03 Steuerlehre 2 4 VL   6 CP	2. Wahlpflichtmodul 4 SU   6 CP	4. Wahlpflichtmodul (Seminar) 4 S   6 CP		

Wahlpflichtmodule:

Vertiefungsrichtung Produktion und Handel

5 RE 32 Bau- und Umweltrecht 4 SU

5 RE 33 Rechtsfragen der Produktion 4 SU (geänderte Inhalte)

5 RE 35 Seminar zu Produktion und Handel 4 S

5 RE 40 Insolvenzrecht 4 SU

**Anlage 2**

Marketingrecht								ModulID 5 RE 11
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	180h	6	4. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Pflicht	B.A.
1	<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbst- studium</b>	<b>Lehrformen (Lernformen)</b>		<b>gepl. Gruppengr.</b>	<b>Sprache</b>	
	Sem. Unterricht	4 SWS/60 h	120 h	Vortrag		40	deutsch	
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> Nach Abschluss der Veranstaltung können die Studierenden die rechtlichen Rahmenbedingungen für Marketingmaßnahmen erkennen und bezeichnen. Sie sind in der Lage, Werbekampagnen vor dem Hintergrund des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerbs (UWG) rechtssicher zu gestalten sowie Rechtsverstöße von Konkurrenten in der Werbung zu erkennen und sich hiergegen zur Wehr zu setzen. Außerdem verfügen die Studierenden nach der Veranstaltung über die Fähigkeit, Produktkennzeichen (Marken) rechtlich zu schützen und gegen Verletzungen durch Konkurrenten zu verteidigen.							
3	<b>Inhalte</b> 1. Recht des unlauteren Wettbewerbs (Recht der Werbung) <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unzulässigkeit geschäftlicher Handlungen nach dem UWG</li> <li>- Rechtsfolgen von Verstößen gegen das UWG</li> <li>- Rechtsverfolgung, insbes. durch Abmahnung und gerichtliche Durchsetzung</li> </ul> 2. Markenrecht <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begründung des Markenschutzes, insb. durch Eintragung und Benutzung</li> <li>- Erlöschen des Markenschutzes, insbes. Lösungsverfahren</li> <li>- Ansprüche im Falle von Markenrechtsverletzungen</li> <li>- Schutz geschäftlicher Kennzeichen und geographischer Herkunftsangaben</li> </ul>							
4	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Erfolgreiches Absolvieren der Module Privatrecht 1, Privatrecht 2 und öffentliches Wirtschaftsrecht							
5	<b>Prüfungsgestaltung</b> Klausur, Referat, Präsentation, Hausarbeit							
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Credits</b> Bestehen der Modulprüfung							
7	<b>Verwendung des Moduls</b> (in folgenden Studiengängen): Wirtschaftsrecht (LL.B.), evtl. interessant als Wahlfach für Studierende der Wirtschaftspsychologie, BWL							
8	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof.'in Dr. Susanne Nienaber							
9	<b>Sonstige Informationen</b>							

Rechtsfragen der Produktion								ModulID 5 RE 33
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	180h	6	Ab 4. Sem	Mind. jährlich	WS/SoSe	1 Sem	Wahlpflicht	B.A.
1	<b>Lehrveranstaltungsart</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbst- studium</b>	<b>Lehrformen (Lernformen)</b>		<b>gepl. Gruppengr.</b>	<b>Sprache</b>
	Sem. Unterricht		4 SWS/60 h	120 h	Vortrag		30	deutsch
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> Die Studierenden sind am Ende der Veranstaltung in der Lage, die Grundlagen des Produktsicherheitsrechts und des Versicherungsrechts einzuordnen und diese auf einfache Fälle aus der Praxis anzuwenden. Im Produkthaftungsrecht sind sie in der Lage, praxisnahe Fälle eigenständig lösen zu können. Außerdem haben sie Kenntnisse im Bereich des gewerblichen Rechtsschutzes, insbesondere im Patentrecht. Darüber hinaus verfügen sie über die Fähigkeit, das Design eines Produkts rechtlich zu schützen und gegen Verletzungen von Konkurrenten zu verteidigen.							
3	<b>Inhalte</b> Teil 1: Produktrecht <ul style="list-style-type: none"> <li>- Produktsicherheitsrecht</li> <li>- Produkthaftungsrecht</li> <li>- Einführung in das Versicherungsrecht unter Berücksichtigung des Produktionsrisikos</li> </ul> Teil 2: Gewerblicher Rechtsschutz <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über den gewerblichen Rechtsschutz</li> <li>- Patentrecht</li> <li>- Schutz des Produktdesigns nach dem Designgesetz und alternative Schutzmöglichkeiten</li> </ul>							
4	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Erfolgreiches Absolvieren der Module Privatrecht 1, Privatrecht 2 und öffentliches Wirtschaftsrecht							
5	<b>Prüfungsgestaltung</b> Klausur, Hausarbeit, Referat, Präsentation							
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Credits</b> Bestehen der Modulprüfung							
7	<b>Verwendung des Moduls</b> (in folgenden Studiengängen): Wirtschaftsrecht (LL.B.)							
8	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Schütte							
9	<b>Sonstige Informationen</b>							

Haftungsrisiken im Unternehmen und Compliance								ModulID 5 RE 24
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	180h	6	5. Sem	halbjährlich	WS/SoSe	1 Sem	Pflicht	B.A.
1	<b>Lehrveranstaltungsart</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbst- studium</b>	<b>Lehrformen (Lernformen)</b>		<b>gepl. Gruppengr.</b>	<b>Sprache</b>
	Sem. Unterricht		4 SWS/60 h	120 h	Vortrag		40	deutsch
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> Nach Abschluss der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, haftungs- und strafrechtliche Risiken im Unternehmen zu erkennen und zu bezeichnen, die beispielhaft durch Kartellverstöße oder Verstöße gegen das Unternehmensstrafrecht entstehen. Sie können unternehmensinterne Präventions- und Kontrollstrategien entwickeln. Am Ende der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, haftungs-, bußgeld- oder strafrechtsrelevante Verstöße in der betrieblichen Praxis zu vermeiden und Konzepte zu entwickeln, die mögliche Verstöße im Unternehmen durch sog. Compliance-Programme effektiv verhindern bzw. aufdecken helfen.							
3	<b>Inhalte</b> Teil 1: Haftungsrisiken im Unternehmen - Vorstellung ausgewählter typischer Verstöße im Unternehmen, z.B. Überblick über Kartellverstöße und/oder Verstöße gegen Unternehmensstrafrechtstatbestände - Rechtsfolgen und Sanktionen der vorgestellten typischen Verstöße, wie Strafbarkeit, Bußgelder, Unterlassungs-, Beseitigungs- und Schadensersatzansprüche - Haftung von Vorständen und Geschäftsführern für Verstöße innerhalb des Unternehmens, insb. Verletzung von Aufsichts- und Kontrollpflichten - Konzernhaftung Teil 2: Effektive Umsetzung von Compliance-Programmen - Risikomanagement - Risikoanalyse - Maßnahmen zur Risikominimierung und zur Aufdeckung von Verstößen - Verhaltensweisen bei Durchsuchungen und Auskunftsverlangen durch Verfolgungsbehörden							
4	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Erfolgreiches Absolvieren der Module Privatrecht 1 und 2, Gesellschaftsrecht							
5	<b>Prüfungsgestaltung</b> Klausur, Referat, Präsentation, Hausarbeit							
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Credits</b> Bestehen der Modulprüfung							
7	<b>Verwendung des Moduls</b> (in folgenden Studiengängen): Wirtschaftsrecht (LL.B.), evtl. als Wahlfach interessant für Studierende der BWL							
8	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof./in Dr. Kirsten Beckmann							
9	<b>Sonstige Informationen</b>							

Insolvenzrecht								ModulID 5 RE 40
Nr.	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	180h	6	Ab 4. Sem	Mind. jährlich	WS/SoSe	1 Sem	Wahlpflicht	B.A.
1	<b>Lehrveranstaltungsart</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbst- studium</b>	<b>Lehrformen (Lernformen)</b>		<b>gepl. Gruppengr.</b>	<b>Sprache</b>
	Sem. Unterricht		4 SWS/60 h	120 h	Vortrag		30	deutsch
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> Nach Abschluss der Veranstaltung können die Studierenden wichtige Themen des Insolvenzrechts wiedergeben. Die Studierenden sind am Ende der Veranstaltung in der Lage, praktische Fragestellungen aus dem Bereich Insolvenzrecht selbständig zu bearbeiten und insbesondere unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Aspekte zu beurteilen, welche Maßnahmen im Unternehmen ergriffen werden können und welche Maßnahmen sinnvoll sind. Ferner erhalten die Studierenden Einblicke in die Arbeitsweise und das Tätigkeitsfeld von Insolvenzverwaltungen.							
3	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Allgemeine Grundlagen des Insolvenzrechts</li> <li>- Insolvenzantrag und Insolvenzeröffnungsverfahren</li> <li>- Ablauf eines Insolvenzverfahrens</li> <li>- Stellung der Gläubiger im Insolvenzverfahren einschl. Aus- und Absonderungsrechte der Warenkreditgeber</li> <li>- Behandlung von Verträgen in der Insolvenz</li> <li>- Insolvenzanfechtung</li> <li>- Insolvenzplan und Eigenverwaltung</li> <li>- Verbraucherinsolvenz</li> <li>- Restschuldbefreiung</li> <li>- Sonderfragen, wie besondere Praxisprobleme, Insolvenzverfahren im Ausland, Insolvenzstraftaten</li> </ul>							
4	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> erfolgreiches Absolvieren der Module Privatrecht 1, Privatrecht 2, Privatrecht 3							
5	<b>Prüfungsgestaltung</b> Klausur, Hausarbeit, Präsentation							
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Credits</b> Bestehen der Modulprüfung							
7	<b>Verwendung des Moduls</b> (in folgenden Studiengängen): Wirtschaftsrecht (LL.B.)							
8	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof./in Dr. Christa Schmidt							
9	<b>Sonstige Informationen</b>							

## **Artikel II**

Diese Ordnung wird im Verkündungsblatt der Fachhochschule Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – bekannt gegeben. Sie tritt einen Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

-----

Ausgefertigt aufgrund eines Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Wirtschaft und Gesundheit vom 13.01.2016.

Bielefeld, 4. Juli 2016

Die Präsidentin  
der Fachhochschule Bielefeld

gez. I. Schramm-Wölk

Prof. Dr. Ingeborg Schramm-Wölk